

DREHBUCH

Zeitung Nordhannoversche Zeitung
Auflage 21.884 (Verlagsangabe)
Kontakt Peter Taubald
Telefon 05131 – 46 72 40
E-Mail chefredaktion@heimatzeitungen.de

Für einen Großteil der Vereinsberichterstattung der Heimatzeitungen der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* und der *Neuen Presse* (Hannover) sind praktisch die Leser zuständig. Zur 700-Jahr-Feier der Stadt Langenhagen etwa veröffentlichte die *Nordhannoversche Zeitung*, die zu den Heimatzeitungen gehört, ein Jubiläumsmagazin. Darin enthalten waren auch 20 Seiten zu den Vereinen der Region – geschrieben von den Lesern. Über das Portal www.myheimat.de hatte die Redaktion diese dazu aufgerufen, Vereine aus ihrer Gegend vorzustellen. Rund 70 Vereinsporträts kamen so zusammen. Kurzfassungen der Porträts samt Fotos fanden den Weg ins Magazin, die vollständigen Porträts stehen auf www.myheimat.de/themen/vereinsportrat. Dieses Vorgehen ist nicht neu bei den Heimatzeitungen. Schon seit dem Jahr 2003 arbeiten sie mit User Generated Content, wenn es um Vereine geht. Seither haben Leser und Vereine die Möglichkeit, auf Vereinsseiten Texte und Fotos hochzuladen. Seit 2008 nutzen die Heimatzeitungen www.myheimat.de als ihr Mitmachportal und es werden auch Vereinsbeiträge aus der Community in die Zeitung übernommen. „Unsere Redakteure beobachten, welche Geschichten gepostet werden“, sagt Peter Taubald, Chefredakteur der Heimatzeitungen. „Interessante Themen ziehen wir dann auch ins Blatt. Große Geschichten, wie etwa Skandale im Vereinsleben, bearbeitet die Redaktion selbst, aber bei den ‚weichen Themen‘ greifen wir auf die Mitarbeit der Leser zurück.“ Für Berichte wie etwa über Touren des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs oder Ähnliches würden der Redaktion einfach die Kapazitäten fehlen; außerdem sprächen solche Themen nur sehr eng begrenzte Zielgruppen an. „Für uns stellt das eine Entlastung dar, und der Leser findet dennoch die Informationen zu seinem Verein, die ihn interessieren“, sagt Taubald.



Peter Taubald ist Chefredakteur der Heimatzeitungen.

drehscheibeTIPP
 Serie: Die neuesten Vereine der Region stellen sich selbst vor.

AUS DER NORDHANNOVERSCHEN ZEITUNG VOM FEBRUAR 2012

Vom Leser porträtiert

USER GENERATED CONTENT In einer Jubiläumsbeilage schreiben Leser über die Vereine der Region.

74 | 700 Jahre Langenhagen



Lions Club Langenhagen

Der Lions Club Langenhagen ist Teil vom Lions Club International, einer weltweit aktiven Serviceorganisation, die sich dem Ideal „we serve“ verpflichtet hat. Das bedeutet, wir wollen der Gemeinschaft dienen und treten aktiv für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gesellschaft ein. Seit 1977 engagieren sich die Mitglieder in Langenhagen. Es werden einerseits auch mit anderen deutschen Clubs überregionale oder zusammen mit internationalen Clubs weltweite Hilfsprojekte durchgeführt. So ist Lions International immer präsent, wenn es darum geht, bei Katastrophen wie z. B. dem Erdbeben auf Haiti oder dem Tsunami in Japan zu helfen - um nur die größten Katastrophen der letzten Zeit zu nennen. Ganz wichtig für Lions Clubs ist andererseits besonders die Arbeit vor Ort, also in der eigenen Stadt. Der Lions Club Langenhagen hat in den vergangenen mehr als 30 Jahren sehr viele örtliche Aktionen durchgeführt und Projekte unterstützt.

Reit- und Fahrverein Engelbostel

25 Männer haben den Verein 1926 in der Gaststätte Tegmeyer gegründet. Paul Döpke wurde zum Vorsitzenden gewählt, jedoch noch im gleichen Jahr von Konrad Hanebuth abgelöst. Reitlehrer Ferdinand Reckweg gab die ersten Reitstunden auf dem Reitplatz an der Stöckener Straße. Um 1935 erfolgte die Auflösung des Vereins. 1948 erfolgte die Wiedergründung mit Hanebuth als Vorsitzenden. 1949 konnte die erste Pferdeleistungsschau ausgerichtet werden. 1959 beschloss der Vorstand eine Voltigiengruppe zu gründen. Dem Verein gelang es ein Grundstück am Klusmoor auf Erbpacht zu bekommen, sodass 1979 bei der Stadt Langenhagen ein Antrag auf Bezuschussung für den Bau einer Reithalle mit Außenanlagen gestellt werden konnte. 1984 weihten die Mitglieder die Reithalle Auhust Uelschen ein. Mehr erfahren Sie von Ocke Münkcl auf www.myheimat.de/2373224.

Cultour & Co

Cultour & Co ist der Veranstalter der H... sikern aus ganz Europa zum Nulltarif. ... stattfindenden Jazzmatineen im Rath... nicht nur bei den Langenhagenern, son... sikfreunden aus der gesamten Region... miertesten Veranstaltungsreihe. Die... leben durch ihre Sponsoren aus der fr... sind ständig auf der Suche nach neuen... Matineen auch in Zukunft ausrichten... Priorität hat die Auswahl der regionalen... nalen Bands, die sonntags von 11 bis 1... gust im Rathausinnenhof ihre musika... präsentieren. Mehr über den Verein Co... Sie auf www.myheimat.de/2373136.

Mehrgenerationenhaus Mütter

Das Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Langenhagen wurde 1986 als Nachbarschaftszentrum „Frauentreff / Mütterzentrum Langenhagen“ gegründet. 2004 führte die positive Akzeptanz in Langenhagen... ersten Mehrgenerationenhäuser in... es eine lebendige und offene Begeg... rationen, Nationalitäten und Glau... Arbeit ist geprägt von freiwilligen... zur Selbsthilfe. Viele Aktivitäten un... Feste, die Unterstützung beim D... tinnen und Workshops, gehören... der Begegnungsstätte an der Konr... Zentrum Langenhagens ist der of... Kontakte und ein reger Austausch... Shima Mahi unter www.myheimat.de



Vereine

Vereine

offkonzerte mit Mu-
Die seit Jahrzehnten
ausinnenhof zählen
ndern auch bei Mu-
zu einer der renom-
Veranstaltungsreihen
eien Wirtschaft. Wir
Sponsoren, um diese
zu können. Höchste
und auch internatio-
4 Uhr im Juli und Au-
lischen Darbietungen
oultour & Co erfahren

zentrum



zur Gründung eines der
Niedersachsen. Heute ist
nungsstätte für alle Gene-
abensgemeinschaften. Die
n Engagement und Hilfe
nd Angebote wie Ausflüge,
Deutschlernen für Migran-
zum Programm. Das Herz
ad-Adenauer-Straße 15 im
ffene Treff. Dort entstehen
ch. Mehr erfahren Sie von
at.de/2373319.



Tanzgruppe Paradies Oriental

Die orientalische Tanzgruppe gibt es seit etwa zehn Jahren, sie trainiert einmal wöchentlich bei der VHS Langenhagen unter der Leitung von Sigrid Nowarra (Sira Miraja). Sechs Frauen sind schon von Anfang an dabei. Die zurzeit zwölf Frauen üben klassische und moderne orientalische Tänze sowie mittelalterliche Tänze (Tribal) ein. Die Choreografien denkt sich die Gruppe aus. In den vergangenen Jahren hatte die Tanzgruppe mehrere Auftritte gehabt, wie zum Beispiel bei der AWO Kaltenweide, im Pflegeheim Fischerstraße, beim Kulturring Langenhagen und beim Abschlussfest im Juni. Die Tänzerinnen freuen sich über neue Frauen die mittanzzen möchten – auch Herren sind willkommen. Auf www.myheimat.de/2371865 erfahren Sie von Sigrid Nowarra mehr über die Tanzgruppe Paradies Oriental.



Tanzgruppe Mahia

Rashia Narih, Shanti Tijana, Shima Mahi und Sira Miraja haben 2008 die indisch-orientalische Tanzgruppe Mahia gegründet. Die Gruppe ist Mitglied im Kulturring Langenhagen. Drei Tänzerinnen gestalten durch ihre Mitarbeit im Vorstand und Beirat des Vereins das Vereinsleben aktiv mit. Die Tänzerinnen befinden sich im „reifen“ Alter von 47 bis 71 Jahren. Sie vermischen klassische indische und orientalische Elemente zu selbst entwickelten, fantasievollen Choreografien. Viele erfolgreiche Auftritte hatte die Gruppe im Raum Langenhagen/Hannover absolviert. Einmal im Jahr organisiert die Gruppe zusammen mit der orientalischen Tanzgruppe Paradies Oriental einen orientalischen Abend in der Begegnungsstätte Brinker Park in Langenhagen. Mehr erfahren Sie von Shima Mahi auf www.myheimat.de/2372765.



Kulturring Langenhagen

Der Kulturring Langenhagen unter der Leitung von Gerda Negrafus fungiert als Dachverband für Langenhagener Vereine, Gruppen und Solokünstler. Ziel ist es, alle Mitglieder kulturell zu fördern und deren Belange zu vertreten. Für zahlreiche Veranstaltungen in Langenhagen zeichnet der Kulturring verantwortlich. Er hilft seinen Mitgliedern bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungsräumen und stellt ihnen leihweise technische Geräte, Mobiliar und Dekorationsartikel zur Verfügung. Regelmäßige Veranstaltungen sind die Sommerfeste rund um das Vereinshaus im Rohdehof und das Kulturfestival und Gospelchortreffen. Bei den Sommerfesten und im Verlauf der Kulturfestivalwoche werden die künstlerische Vielfalt der Angebote und das Engagement der Langenhagener Vereine, Gruppen und Einzelpersonen demonstriert. Mehr von Shima Mahi auf www.myheimat.de/2374994.



AnySingElse

Die Mitglieder des gemischten Chors treten seit April 2011 unter dem Namen AnySingElse auf. Der Chor wurde im August 2009 gegründet. Wir sind zurzeit etwa 25 Sänger, die sich jeden Mittwochabend zum gemeinsamen Proben unter der Leitung von Ted Adkins im Musikraum der IGS Langenhagen treffen. Unsere überwiegend englischsprachigen Stücke kommen aus allen Richtungen der Musik. Bei Auftritten werden alle Stücke von uns auswendig gesungen, so springt der Funke zum Publikum schnell über – Spaß an der Show ist garantiert. Ted Adkins unterstützt uns bei unseren Projekten und ist für die ständige Weiterentwicklung des Chores zuständig. Da wir auch in Zukunft den Spaß am Singen mit anderen teilen möchten, freuen wir uns über neue Mitglieder, aber auch über neue Auftrittsmöglichkeiten. Mehr erfahren Sie von Ingrid Buhmann auf www.myheimat.de/2374170 und unter Telefon (0511) 7 24 00 32.